

Where are the Pokémon???

Von JessieSilver

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: die Pokémons sind weg!!	2
Kapitel 2: auf zu Ash	4
Kapitel 3: Ash ... glaub mir...	7
Kapitel 4: Der nächste Tag	9

Kapitel 1: die Pokémons sind weg!!

Die Pokémon sind weg!

Es war ein ganz normaler Tag, mein Wecker klingelte um 9 Uhr morgens.
Ich wachte auf. Noch etwas benommen quälte ich mich aus dem Bett und lief langsam ins Badezimmer.
Ich zog mich langsam aus und stellte mich unter die heiße Dusche um aufzuwachen.
Unter der Dusche ging mir durch den Kopf was ich heute noch alles zu erledigen hatte, die Rechnungen schreiben, Pokémon essen kaufen ...
Ich hatte so überhaupt keine Lust.

Nach etwa zehn Minuten war ich fertig. Ich stieg wieder aus der Dusche und trocknete mich mit meinem weinroten Handtuch ab.
Anschließend zog ich mich an, kämmte meine Haare und stieg die Treppe zur Küche runter.

„Guten Morgen Schwestern, “ gähnte ich vor mich hin „habt ihr Togepie gesehen?“
Meine Schwestern sahen sich nur ratlos an „Was sollen wir gesehen haben?“ schoss es wie aus einem Mund.
„Mein Togepie, ihr wisst schon, klein, in einer 'Eierschale'“ Ich dachte meine Schwestern nehmen mich wie öfters mal auf den Arm.
„Was zum Teufel ist ein Togepie?“ fragte Viola nun leicht genervt.
Ich nahm sie gar nicht wahr. Es ist wirklich schlimm wenn man jeden Morgen auf den Arm genommen wird.

„Ich gehe die Pokémons füttern“
„Welche Pokémons?? Mensch Misty, du bist noch im Halbschlaf.“
Nun wurde es mir zu viel. Ich stürmte die Tür die zu unserem Pool führte hinaus, um zu den Pokémon zu gelangen und sie zu füttern.
Irgendwas war komisch in diesem Moment.
Normalerweise kamen die Pokémon sofort zu mir damit ich ihnen das Futter geben konnte doch an diesem Morgen war alles ruhig im Pool. Das Wasser war ganz ruhig.
Zuerst dachte ich mir nichts dabei. »Vielleicht haben mich die Pokémon mich nur nicht bemerkt...«
Ich ging noch etwas näher an den Pool um hinein schauen zu können.
Doch dort waren keine Pokémon zu sehen.

„Misty?? Was machst du da?? Ist etwas nicht in Ordnung?“
Ich erschrak und fiel fast in den Pool. Ich drehte mich um und sah Daisy.
„D..daisy.. D...die Pokémons si...sind weg. Wo si...sind sie???“
„Misty noch mal, es gibt keine Pokimones oder wie auch immer!“ Daisy sah nun irgendwie besorgt aus.
„Pokémon! Sie heißen Pokémon!!!! Und es gibt sie wirklich! Daisy du musst mir glauben, bitte!“ Ich fing nun fast an zu weinen.
„Und das hier ist unsere Arena. Hier in diesem Pool waren unsere Pokémon.“
„Was ist denn hier los?“ Lilly und Viola kamen nun auch dazu.

Daisy erklärte es ihnen „Sie redet irgendwas von Pokimones und von irgendeiner Arena.

Könnt ihr bitte erklären wo wir sind?? Sonst dreh ich noch durch!“

„Misty“, Viola versuchte es auf die sanfte weiße „Misty, wir sind hier in unserem Hotel. Und das..“ sie deutete auf den Pool „das ist unser Pool. Ein ganz normaler Pool. Misty es gab keine gibt keine und es wird auch nie Pokémon geben, weil sie nicht existieren!“

„Neeeeiiiiin!!!“

Nun liefen mir Tränen die Wange runter.

„Ich möchte aufwachen!! Wieso weckt mich keiner aus diesem Alptraum?“

„Misty. Hör auf zu schreien! Du träumst nicht! Du bist wach. Du stehst her mit uns. Wirklich.

Misty...”

Sie versuchte mich zu umarmen, aber ich stieß sie zurück. „Lasst mich in Ruhe! Ich gehe zu Ash! Er weiß dass es Pokémon gibt! Und dann beweise ich es euch!

Ich werde es euch beweisen! Und das hier.. Das ist kein Hotel!

Ich rannte wieder in die Küche und die Treppe zu meinem Zimmer hoch.

Ich war wütend und traurig zu gleich. Zehntausend Gedanken wirbelten durch meinen Kopf. Was wenn ich mir das alles wirklich nur eingebildet habe? Was wenn es wirklich keine Pokémon gibt und mich nun alle für verrückt halten??

»Nein! Misty du hast dir das nicht eingebildet« sagte ich mir immer wieder und wieder.

»Es gibt Pokémon und ich werde es beweisen.«

Mit diesem Gedanken schnappte ich mir meinen Rucksack, stopfte mir irgendwelche Klamotten hinein und rannte die Treppe wieder runter.

Ich verabschiedete mich nicht mal mehr bei meinen Schwestern.

Ich knallte die Tür hinter mir zu und rannte in Richtung Alabastia.

»Ash ich komme.. Du musst mir helfen! Ash...«

In weiter ferne hörte ich noch meine Schwestern nach mir schreien, aber ich drehte mich nicht mehr um.

Ich wollte nur so schnell wie möglich zu Ash....

Kapitel 2: auf zu Ash

Also^^

hier is mein 2. Kappi von Where are the Pokémons^^

es is mal wieder etwas kurz aber ich hoffe es gefällt euch trotzdem
freu mich über Kommis

LG die schlechteste schreiberin der Welt^^°

Ich rannte und rannte.

Die Arena hinter mir wurde immer kleiner.

Aber es war mir egal. Ich rannte so schnell ich konnte und noch schneller in Richtung Alabastia.

Es konnte einfach nicht sein, dass es keine Pokémon gab.

War die Reise mit Ash auch nur ein großer Traum?

Nein das durfte nicht war sein!

Ich war so in Gedanken versunken, dass ich gar nicht gemerkt hab, wie weit ich schon gelaufen bin.

Ich konnte schon Alabastia sehen. „Ash“ flüsterte ich leise.

Ich nahm noch mal all meine Kraft zusammen und rannte noch etwas schneller.

Nun war ich nur noch wenige Meter von Ash's Haus entfernt.

Ich blieb stehen.

Ich wusch mir die Tränen, die ich während des Rennens vergossen hatte, von der Wange.

Dann lief ich ganz normal weiter. Irgendwie war ich sehr nervös.

Ich hatte ein komisches Gefühl als ich das Hofgatter öffnete.

Ich lief zur Haustür und klopfte.

„Herein!“ Das war Ash's Stimme.

Mein Herz pochte wie verrückt. Was war nur los mit mir?? Ich besuche Ash doch eigentlich jede Woche. Wieso war ich so aufgeregt? Weil die Pokémon weg waren? Oder hatte es doch einen anderen Grund?

Ich kam herein „Hallo Ash“

„Ahh hallo Misty. Wie geht es dir?“

„M...mir geht e..es g..gut. Wie geht es Pi...pika...pikachu??“ ich traute mich fast nicht diese Frage zu stellen. »Bitte Ash... Sag bitte nicht, dass du nicht weißt wer oder was Pikachu ist. Bitte!«

Ash schaute mich auf diese Frage komisch an. Ich wusste was jetzt kommen würde...

„Was ist Pikachu?“

»Nein« Ich wusste das es kommen würde. Ich versuchte es weiter. Ich wollte nicht so leicht aufgeben. „Na dein Pokémon.“

„Misty. Misty was ist ein Pokémon?“ Er lief mir entgegen.

„Dein Pikachu... es .. es war dein bester Freund... Weißt du nicht mehr??

Du willst einmal der Beste Pokémon Trainer werden. Wir...wir reisen doch immer zusammen...”

„Misty?? Es gibt keine Pokémon. Was ist das?“

Ich war schon wieder den Tränen nahe. »Nicht vor Ash. Misty rei dich zusammen!«

Da viel mir ein, dass ich ja noch ein paar Fotos von Ash Pikachu Togepie und mir hatte.

Ich wählte wie verrückt in meinem Rucksack herum,

„Misty? Was machst du da?“

Die Haustür ging plötzlich auf.

„Oh, hallo Misty.“ Es war Deliah, Ash’s Mutter. Sie kam vom einkaufen zurück.

„Oh hallo Mrs. Ketchum (^_^)“ antwortete ich noch etwas erschrocken.

„Misty wann lernst du endlich, dass du zu mir Deliah sagen sollst“

Sie stellte ihre Einkäufe auf den Tisch und verschwand wieder nach draußen in den Garten.

„Misty? Wolltest du mir nicht etwas zeigen?“

Ich erschrak.

„Ach ja... warte einen kurzen Augenblick. Ich.. ich müsste es gleich haben.“

Ich wählte noch tiefer in meiner Tasche, bis ich auf ein kleines Heftchen stieß.

Ich zog es vorsichtig heraus.

„Hier.“ Ich klappte es auf.

Es waren sehr viele Fotos drin. Viele von meinen Schwestern. Ich suchte aber nach den Bildern mit Ash mir und unseren Pokémon.

Ah, ja da waren sie. Ich freute mich.

Aber, aber auf den Bildern waren schon Ash und ich, aber keine Pokémon!

Es waren nur er und ich zu sehen.

Kein Togepie, kein Pikachu.

„Zeig mal die Bilder her.“ Ash kam auf mich zu und schnappte mir die Bilder aus der Hand.

„Und was ist an diesem Bild so besonders? Das hab ich auch.“

„hmm...“ ich spürte wie die Rte in mir aufstieg. „hm... na ja auf dem Bild sollten ja eigentlich noch Togepie und Pikachu zu sehen sein“

Ich suchte weiter unter den vielen Bildern. Irgendwo musste doch eines mit uns vieren sein! Doch keine Chance. Auf jedem Bild war entweder nur ich oder nur wir beide darauf.

Ich war verzweifelt. Das konnte nicht sein.

„Ash du musst mir glauben, bitte! Es gibt Pokémon!“

Er schaute mich besorgt an „Misty?? Möchtest du spazieren gehen?“

Oh nein. Er hielt mich jetzt wohl endgültig für verrückt. Was sollte ich jetzt nur machen?

Ash musste mir glauben aber... Ich konnte nicht mehr tun als es dauernd zu wiederholen!

Ich hatte keine Beweise dass es Pokémon gab.

„Ja ... Ok.. la..lass uns etwas.. etwas spazieren gehen.“

Für einen kurzen Augenblick zweifelte ich sogar selbst an mir. Misty Watherflower! So etwas darfst du dir nicht einreden! Du weit dass es sie gibt und du wirst es Ash Ketchum beweisen!

Mit diesem Gedanken den ich immer wieder vor mich her sagte, lief ich Ash hinterher.

soooo das wars 2. Kappi hoffe es gefällt euch
Kommis mit verbesserungsvorschlägen sind immer erwünscht^^

Kapitel 3: Ash ... glaub mir...

Als erstes:

SOOOOOOOOORRRYYYYYYYYYYY SORRY SORRY AN MEINE WENIGEN ABER TREUEN 'LESER ^^°

ES TUT MIR SO LEID DAS DAS KAPITEL SO LANGE GEDAUERT HAT T__T
ICH HOFFE IHR KÖNNT MI NOCHMAL VERZEIHEN.

Hoffe euch gefällt das Kapitel

Ash.. glaube mir

Ganz in Gedanken darüber wie ich Ash es beibringen sollte versunken, bemerkte ich gar nicht wie weit wir schon gekommen waren.

„Misty alles in Ordnung?“

Ich erschrak „hm.. was ?? Ja... ja klar“ Ich zwang mich zu einem Lächeln

„Du warst eben so weggetreten... bist du sicher das alles in Ordnung ist?“

„na klar!“ Ich wollte nicht das Ash sich solche Sorgen um mich macht. Ich lächelte ihn an.

Er schaute mich doch noch etwas irritiert an.

„Hey jetzt glaube mir doch! Es ist wirklich nichts“ ich nahm in an der Hand und rannte quer durch den Park zu dem wir gelaufen sind. Wir tobten uns richtig aus und ich tat als wäre nichts gewesen.

Nach einer Weile ließen wir uns erschöpf auf den Boden fallen. Ich war in diesem Moment so glücklich dass ich sogar kurz die Pokémon vergessen konnte.

Ich schloss kurz meine Augen. » hm... seit wann ist Ash so nett zu mir? Komisch... sonst nutzte er doch jede Gelegenheit um mich zu ärgern.« ging es mir durch den Kopf.

Aber irgendwie gefiel mir der neue Ash. Ich öffnete wieder meine Augen und erschrak als ich sah, dass Ash sich leicht über mich gebeugt hatte.

„Ah... du bist wach. Ich dachte schon du wärest eingeschlafen.“ Er lächelte mich an.

Genau in diesem Moment musste ich an Togepie denken, da es mich auch öfters so anschaute wenn ich meine Augen kurz geschlossen hatte. Meine Augen wurden wohl etwas feucht. Ash merkte es wohl „Misty... weinst du?“

„Ich... nein.. i.ich hatte nur et...etwas im Augen“ Ich versuchte wieder zu lächeln.

„Na dann ist ja gut“ Er lachte wieder und streckte mir eine Hand entgegen um mir aufzuhelfen.

„Komm lass uns weiter gehen, oder willst du zurück?“

Ich rappelte mich auf. „Nein lass uns weiter gehen“ Ich musste daran denken, wie wir immer gereist sind. Es wäre traurig wenn das alles nur in meiner Fantasie passiert wäre, oder es real war aber er sich nicht mehr daran erinnern kann.

Er schaute mich an, „wo wollen wir denn hingehen?“

„Hmmm...“ Ich überlegte. Da kam mir die Idee. „Ich kenne da einen wunderschönen Ort, folge mir einfach.“ Ich führte ihn an den See an dem wir uns das erste Mal

getroffen haben...

Als ich ihn aus dem See angelte und er dann mein Fahrrad glaute, dass ich übrigens immer noch nicht habe, um sein Pikachu zu retten. Vielleicht kann er sich ja dann erinnern.....

Ich zog ihn hinter mir her.

„Na komm Ash nicht so lahm!“

Innerlich betete ich zu Gott dass Ash sich wieder an seine Pokémon erinnern sollte.

„Und was sollen wir hier?“ Er wusste wohl wirklich nichts mehr von damals als wir uns kennen gelernt haben.

Ich lies mir aber nichts anmerken. „Ist doch echt ein schöner Ort oder?“

Er nickte. „Jaa es ist wirklich ein schöner Ort.“ „Warte mal...“

Ihm ging wohl ein Licht auf. Was würde er jetzt wohl sagen? Hatte er sich erinnert? Hat mein Plan funktioniert? Ich hoffte es inständig.

„Warte mal...“ fing er wieder an. „Hier... hier waren wir doch immer als kleine Kinder oder?“

Weißt du noch, einmal bist du in den See gefallen und ich hab dich rausgeholt. Danach lagst du 2 Wochen mit Krippe im Bett und ich hab dich jeden Tag besucht... Stimmt's?“ Er strahlte.

Ich war enttäuscht, aber lies es mir nicht anmerken. Ich tat so als meinte ich das, was Ash erzählt hätte, obwohl das ja nie passiert ist, zumindest nicht bei mir...

Ich lachte. „Ja genau deswegen ^^“

Dann setzte ich mich auf den Steg. Es war schon etwas dunkel geworden und es ging ein kühler Wind. Ash setzte sich neben mich und legte seinen Arm um meine Schulter. Plötzlich kribbelte es in meinem Bauch. Ich musste lächeln und lehnte mich eher unbewusst an Ash. Als ich merkte was ich soeben getan habe erschrak ich und setzt mich ruckartig ein Stück von Ash weg.

Er merkte es natürlich und schaute mich verwundert an. „Hey was ist denn?“ fragte er, rutschte wieder zu mir und legte seinen Arm wieder um meine Schulter.

Wieder schossen mir die Tränen in die Augen doch diesmal wusste ich nicht warum. War ich wirklich so enttäuscht darüber? Ich stand auf und rannte Wieder zurück...

Ich hörte noch wie Ash mir nachrief.

Es war wie Heute Morgen als ich aus der Azuria- Arena abgehauen bin...

Wieso musste ich immer abhauen. Ich war so ein Feigling. Und wieso gerade jetzt?

Wieso musste ich jetzt abhauen? Es war doch gerade so schön.

Wieder kullerten mir Tränen aus den Augen. »Togepie... Ich brauche dich jetzt... wo bist du?«

Vor der Arena hielt ich an um mich zu beruhigen.

Ich atmete tief ein und aus und ging leise hinein und die Treppe hinauf in mein Zimmer.

Dort zog ich meinen Pyjama an und legte mich ins Bett.

Ich weinte noch lange doch irgendwann schlief ich ein...

Kapitel 4: Der nächste Tag

sodele ^^

hier ist mein 4. Kappitel und es ist meiner lieben freundinn Syaoran-Kun- gewidmet.
hoffe du magst es.
hab euch lieb :-*

Ich wachte auf und erschrak als ich auf meinen Wecker schaute, schon 11 Uhr.
Was war gestern geschehen? Ich erinnerte mich.
Die Pokémon sind verschwunden und ich.. ich bin zu Ash gerannt weil Viola und meine anderen beiden Schwestern mir nicht geglaubt haben dass es Pokémon gibt.
Ash hat mir auch nicht geglaubt und wir sind spazieren gegangen. Zum See... genau wir sind zum See gegangen und dann hat er seinen Arm um mich gelegt es war so schön und ich dumme Nuss bin abgehauen.

Ich war so wütend auf mich selber.
Ich stürmte die Treppe zur Küche runter und wieder zum Pool in der Hoffnung das alles nur geträumt zu haben.
Aber im Pool waren immer noch keine Pokémon.
Doch komischer Weiße hatte ich mich wohl schon damit abgefunden, denn es machte mir nicht mehr so viel zu schaffen wie gestern.

Ash... Ich musste nun als erstes zu ihm und mich für Gestern entschuldigen.
Ich hatte solche Angst das Ash sauer auf mich ist. Aber warum nur? Vorher, also ich meine als wir noch gereist sind, haben wir uns doch auch jeden Tag gestritten...
Aber was hat Ash da Gestern geredet als wir am See waren?
Als wir klein waren...
Ich bin in den See gefallen...
Er hat mich jeden Tag besucht...
Aber...aber das kann doch gar nicht sein, ich mein... wir kennen uns doch gar nicht seit wir Kinder sind... oder doch?

Gerade eben bemerkte ich das meine Schwestern noch gar nicht auf waren aber das war mir in diesem Moment gerade recht.
Ich nahm meinen Rucksack und lief wieder zu Ash.
Auf dem Weg dorthin überlegte ich wie ich mich am Besten entschuldigen sollte.
Doch ich wusste nicht so recht wie und entschied es spontan aus mir raus „fließen“ zu lassen.

Ich war da.
Ich klopfte an die Tür.
„Herein, die Tür ist offen“ diesmal war es Deliah.
„Ah. Guten Morgen Misty. Wie geht es dir?“ Begrüßte sie mich.
Ich antwortete etwas zögerlich „Danke gut. Ist Ash hier?“
„Ash, oh nein er ist laufen gegangen. Tut mir leid.“

» aaargh. Das durfte jetzt nicht wahr sein! So ein Mist«
„Hm... wann kommt er denn wieder?“ Ich versuchte mir nicht anmerken zu lassen das ich innerlich tobte wie ein Vulkan vor dem Ausbruch.
„Er müsste so in einer halben stund zurück sein. Möchtest du solange einen Tee?“
»Eine halbe Stunde? So lange? Na ja nach Hause möchte ich jetzt nicht mehr gehen«
„Ja gerne Mrs Ketchum... äh ich meine Deliah“ ich lächelte.
Sie schenkte mir eine Tasse heißen Pfefferminztee ein. „Möchtest du Zucker in den Tee?“
„Nein danke^^“ Sie war so liebevoll und fürsorglich.
Wir redeten noch ein bisschen und so verging die Zeit.

Die Tür ging auf und Ash kam herein.
Nun zitterte ich am ganzen Körper. Ich wusste nicht was ich sagen sollte.
„Ah, hallo Misty“ er lächelte. „Wieso bist du Gestern so schnell abgehauen? Hab ich irgendetwas fasch gemacht? Ich meine... Ich hab mir voll die Sorgen gemacht.“
Mal wieder schossen mir Tränen in die Augen. „Ash... Ash es tut mir leid... ich ich..“
Ich konnte nicht mehr. Weinend brach ich vor ihm zusammen.

„Hey Misty“ Ash kniete sich zu mir runter und drückte mich etwas an ihn. „Hey Misty was ist denn? Wieso weinst du?“
„Es ... es tut mir so leid Ash... Gestern am Fluss, ich.. ich weiß gar nichts von dem dem was du erzählt hast was deiner Meinung nach früher passiert ist. Ich...“ Ich musste kräftig schluchzen. „Ash ich weiß du hältst mich jetzt gleich wieder für verrückt oder so aber du musst mir jetzt bitte zuhören.“
Er nickte.
„Also, ich sage dir jetzt, wie ich es in Erinnerung habe wie wir uns kennen gelernt haben.“
Ich atmete noch mal tief ein und aus um mein Schnappatmungen nach dem Weinen zu beruhigen.
„Also, ich war dort an dem See angeln und dachte schon, ich hätte ein richtig großes Pokémon erwischt weil es so schwer war und hab an der Kurbel gezogen. Und dann, anstatt eines Wasserpokémon hingst du am Haken und hattest dein Pikachu im Arm. Du bist mit ihm geflohen weil ein Schwarm Habitak hinter dir her war, und dann hast du mein Fahrrad, das ich bis heute noch nicht habe, geklaut und bist mit deinem Pikachu ins nächste Pokémoncenter gefahren. Und von da an sind wir uns immer wieder begegnet und irgendwann sind wir zusammen gereist. Du willst doch der größte Pokémon Trainer werden. Weißt du nicht mehr?“

„Misty... E...es tut mir leid aber ich kann mich an so etwas nicht erinnern.“ Ash schaute mich traurig an. „Ich würde ja gerne aber... ich kenne kein Pokémon. Ich würde dir gerne glauben. Du redest so als wäre ein Pokémon ein sehr guter Freund. Aber du musst mir glauben“, er hob meinen Kopf, der immer noch gesenkt war, so dass ich ihm nun in die Augen schauen musste.
„Ich kenne keine Pokémon. Ich kann mich wirklich auch noch an unsere kennen lernen Geschichte erinnern. Ich kenn es nur so, das wir uns schon seit wir Babys sind kennen und zusammen durch dick und dünn gegangen sind“
Ich seufzte „Ja dein Pikachu war... nein ist dein bester Freund!“ Ich überlegte wie ich es ihm noch in Erinnerung rufen konnte aber mir fiel in diesem Moment nicht mehr ein.

Ich stand auf und schaute auf die Uhr. Schon 14.30 Uhr, die Zeit verging wie im Fluge.
»Oh nein, schon so spät? Ich hab meinen Schwestern doch gesagt das ich heute Einkaufen geh« Aber ich wollte so gar nicht!

„He Misty, was ist denn los?“ Ash schaute mich fragend von unten herauf an, stand dann aber auch auf.

„Ach, nichts“ ich lächelte „Ich bin nur erschrocken als ich sah, wie spät wir schon haben“

Er lächelte, „na dann ist ja alles gut“

„Hmmm“ ich überlegte. „Vorhin, da hast du gesagt das du dich gerne an die Pokémon erinnern würdest oder? Hast du das wirklich ernst gemeint?“

„Na klar hab ich das!“

„Vielleicht, wenn du es wirklich willst erinnerst du dich an sie. Hmmm... wir können ja noch mal an den See gehen und es versuchen, was meinst du?“ Ich wusch mir die restlichen Tränen ab.

„OK, lass uns noch mal an den See gehen!“

Gesagt getan. Wir schnappten uns noch etwas Proviant und liefen zusammen wieder zum See, mit der Hoffnung, das Ash sich wieder an seine Pokémon erinnern konnte und sie irgendwann wieder auftauchen würden.